

Schönau: Verein „Hund und Sport“ lässt Vierbeiner um die Wette rennen

Mit fliegenden Ohren zu Herrchen oder Frauchen

Von unserer Mitarbeiterin
Tanja Capuana

Fröhliches Bellen begrüßt die Besucher bereits beim Betreten des Geländes des SV Schönau: Junge wie ausgewachsene Hunde verschiedener Rassen warten gespannt auf ihren Einsatz beim Hunderennen. Das Nieselwetter scheint die Vierbeiner nicht zu stören. Die Französische Bulldogge Molly genießt nach ihrem Lauf die Streicheleinheiten von Herrchen Tommy Heschler, während andere dem Treiben gemütlich zuschauen. Aiko, ein zweieinhalbjähriger Australian Shepherd steht bereits in den Startlöchern. Freudig sprintet er los und lässt sich nach dem Lauf von Herrchen Uwe Obert mit einem Leckerli belohnen.

Aktuell rund 135 Mitglieder

Der Verein „Hund und Sport Mannheim“ hat den Wettbewerb bereits zum fünften Mal auf die Beine gestellt. „Wir veranstalten jedes Jahr das Hunderennen für jedermann“, erklärt Helga Obert, die für Sponsoring und Presse zuständig ist. Auch Teilnehmer von anderen Vereinen oder Hundebesitzer, die keinem Club angehören, nehmen teil. Zudem gibt es Vorfürungen wie etwa einen Parcourslauf. Damit wolle der Verein Angehörige werben. Aktuell gehören ihm etwa 135 Mitglieder an, so Obert.

Christian Albrecht, Erster Vorsitzender von „Hund und Sport“, hatte den Verein 2011 gegründet. Neben der Begleithundeprüfung und einer Welpenstunde bietet er Turnierhundesport an – ebenfalls bekannt als „Leichtathletik mit Hund“. In verschiedenen Disziplinen werde sowohl das Tier als auch der Besitzer gefordert, erklärt Albrecht. Das Können von Herrchen und Hund sei für das Ergebnis wichtig. Damit unterscheide sich der Turnierhundesport



Wie dieser Boxer fegten die vierbeinigen Teilnehmer über die 50 Meter lange Strecke. Im Ziel wartete eine Bezugsperson – vielleicht sogar mit einem Leckerli. BILD: RITTELMANN

von Agility, wo nur die Leistung des Hundes zähle.

Beim Hunderennen am 1. Mai steht aber vor allem die Gaudi im Vordergrund. Auf einer Strecke von 50 Metern zeigen die Hunde, wie

schnell sie laufen können. Während einer der Besitzer mit dem Hund auf den Start wartet, empfängt das andere Herrchen oder Frauchen das Tier im Ziel. Am besten die Bezugsperson, die der Hund am liebsten möge,

gerne mit Belohnung, verrät Helga Obert lächelnd. „Leckerlis und Ball sind das A und O“, sagt sie.

Die insgesamt 75 Hunde treten je zweimal an, geordnet in die vier Kategorien Welpen, bis 45 Zentimeter Größe, ab 45 Zentimeter sowie Senioren (ab zehn Jahren oder mit Handicap). Dass nicht nur die Zuschauer Spaß daran haben, wenn die Tiere voller Elan und Vorfreude die Strecke in wenigen Sekunden hinter sich bringen, davon ist Albrecht überzeugt. „Der Hund ist ein Lauftier, das viel Auslauf braucht“, sagt er. „Rennen mag eigentlich jeder.“

Django, der schokobraune Labrador-Mix von Christina Jüngt, schafft die Strecke in 4,71 Sekunden. „Erste werden wir nicht, aber er hat es gut gemacht“, sagt die Mannheimerin stolz. Immerhin erreicht Django nach der Siegerehrung den 17. Platz von 42 Teilnehmern. Ania Zeymer, deren Tochter Stella mit Hund Bibi am Rennen teilnimmt, genießt eine Pause auf der Bank unter dem Regenschirm. „Das Rennen ist total schön, vor allem für die Kinder.“ Michaela Trümpers Mischling Max läuft die Strecke in 5,07 Sekunden. Ihr geht es vor allem um den Spaß. „Auf ein normales Hunderennen würde ich nicht gehen.“ Die Neckarstädterin findet es außerdem toll, zu beobachten, welche Beziehung die Hunde zu ihren Besitzern haben. „Dabei sieht man auch die Bindung zwischen ihnen.“

i KID'S DAY

Am **Pfingstmontag**, 25. Mai, 13 Uhr, veranstaltet „Hund und Sport Mannheim“ auf dem Gelände des SV Schönau (Viernheimer Weg 71) den **Kids' Day** für Kinder mit und ohne Hund. Es gibt unter anderem eine Hüpfburg, Spiele sowie einen Parcours für Hunde.